

Erklärung des Beirates Gröpelingen

Der Stadtteilbeirat Gröpelingen wendet sich entschieden gegen den geplanten NPD-Aufmarsch am 1. Mai 2011. Das Stadtamt wird aufgefordert, diese Veranstaltung gerichtsfest zu verbieten. Der Beirat befürchtet, dass die NPD beabsichtigt, bei Ablehnung der Streckenführung durch die Innenstadt durch Gröpelingen zu marschieren, wie schon im November 2006. Der Beirat bekräftigt seine Position vom 11.10.2006, dass der geplante Aufmarsch der NPD geeignet ist, das jahrzehntelange nachhaltige Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunftsländer, Muttersprache und Religionen in unserem Stadtteil empfindlich zu schädigen. Seit vielen Jahren arbeiten Gröpelingerrinnen und Gröpelingerr für ein Klima der Toleranz und gegenseitiger Achtung. Der Beirat weist jede Form von Volksverhetzung, antimuslimischer und antisemitischer Angriffe zurück. Das konfliktfreie Zusammenleben von Kulturen, Sprach- und Religionsgemeinschaften in Gröpelingen ist und bleibt das Ziel aller demokratischen Kräfte in unserem Stadtteil. Die in diesem Zusammenhang gemachten positiven Erfahrungen in Kindergärten, Schulen, Freizeitheimen und in der Nachbarschaft lassen wir uns nicht nehmen. Die Perspektivlosigkeit vieler Erwerbsloser und Jugendlicher darf nicht dazu führen, zu Hass und Diskriminierung gegenüber Teilen unserer Wohnbevölkerung aufzurufen. Neofaschistischen Parteien, Vereinen oder Organisationen sollen keine öffentlichen Einrichtungen, Straßen oder Plätze als Forum für ihre menschenverachtende Hasspropaganda zur Verfügung gestellt werden. Es gilt dem braunen Landsknechttreiben ein buntes, vielfältiges Gröpelingen entgegenzusetzen, das die gesamte Kreativität und Vielfalt des Stadtteils widerspiegelt. Der Beirat fordert alle Gröpelingerrinnen und Gröpelingerr auf, sich dem beabsichtigten Aufmarsch der NPD mit allen gewaltfreien demokratischen Mitteln entgegenzustellen.

Einstimmig beschlossen am 09.02.2011